

„Premium-Ausbildungsbetrieb“

„Premium-Ausbildungsbetrieb“ in Hessen

Vorbemerkung:

Die Qualität der Ausbildung ist eine besonders wichtige Säule im Dualen System. Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildungen können eine bedeutsame Stufe auf der Karriereleiter jedes einzelnen ausmachen, hohe Abbruchquoten können dagegen zu einem schlechten Image der ganzen Branche führen. Mit Blick auf die Herausforderung des Gastgewerbes mehr junge Menschen für eine Ausbildung zu gewinnen und damit auch Fachkräfte zu sichern, haben die Hessischen Industrie- und Handelskammern (IHK) und der Hotel- und Gastronomieverband Hessen (DEHOGA Hessen) im Jahr 2015 gemeinsam eine Qualitätsoffensive entwickelt. In der ersten Stufe von 2015 bis 2017 konnten die Betriebe beantragen, die Ausstellung des s.g. Ausbildungsversprechen, eine öffentlichkeitswirksame Maßnahme, die über den formellen rechtlichen Ausbildungsvertrag hinausgeht, ausgehändigt zu bekommen. In der zweiten Stufe werden den Betrieben nun gezielt Fragen gestellt und die interessierten Unternehmen können sich um den Erhalt des Zertifikates „Premium-Ausbildungsbetrieb“ bewerben. Hierfür sind bestimmte Kriterien zu erfüllen.

Bewerbung um die Teilnahme an der Qualitätsoffensive

„Premium-Ausbildungsbetrieb“ in Hessen

Hiermit bewerbe/n ich/ wir uns um den Erhalt des Zertifikats „Premium-Ausbildungsbetrieb“.

Ausbildungsbetrieb Name: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift: _____

Kontakt: Email/ Telefon: _____

Zugehörige IHK: _____

Ich/ wir erkläre/n mich/uns über eine Kontaktaufnahme per Email einverstanden:

Ja Nein

Bewerbungsrelevante Fragen und Zertifizierungskriterien:

Bitte füllen Sie die folgenden Fragen aus. Eine letztendliche Entscheidung über die Vergabe der Zertifizierung obliegt einem Gremium aus dem DEHOGA Hessen und der IHK. Es besteht kein Rechtsanspruch auf das Zertifikat.

Ausbildungsberufe im Unternehmen

Angaben zum Betrieb:

- Anzahl der vollzeitbeschäftigten Fachkräfte (abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufserfahrung): _____
- Anzahl der Ausbilder/innen mit AEVO: _____
- Anzahl der Auszubildenden: _____

- In unserem Unternehmen gibt es einen individuellen, betrieblichen Ausbildungsplan, der sich über den gesamten Zeitraum erstreckt:
- Der Ausbildungsplan ist aus der Ausbildungsordnung und dem -rahmenlehrplan abgeleitet:
- Der Ausbildungsplan und die Ausbildungsnachweise werden regelmäßig mit dem Auszubildenden besprochen:
- Lernziele werden regelmäßig vereinbart und überprüft:
- Es gibt regelmäßige Feedbackgespräche am Ende eines Lernabschnitts:

- Im Unternehmen gibt es eine hinreichende Einarbeitungsphase, die von dem/den Ausbilder/innen und dem ganzen Team unterstützt wird, um den Ausbildungsstart so optimal wie möglich zu gestalten. Folgende Maßnahmen bieten wir hierzu an:

- Anzahl der aufgelösten Ausbildungsverhältnisse nach der Probezeit innerhalb der vergangenen 3 Jahre: _____

- Wir engagieren uns durch die Bereitstellung von Prüfer(n)/innen bei den Zwischen- und Abschlussprüfungen: **Anzahl:** _____

- Die Teilnahme unserer Auszubildenden am Berufsschulunterricht ist uns sehr wichtig. Aber aufgrund von Personalengpässen, an Messetagen oder sonstigen Veranstaltungen stellen wir Auszubildende für betriebliche Belange vom Berufsschulunterricht frei:
 - bis zu 2 Tage pro Jahr
 - zwischen 2 und 5 Tage pro Jahr
 - mehr als 5 Tage pro Jahr
 - Nein

- Wir motivieren unsere Auszubildenden an Branchen-Wettbewerben teilzunehmen, gewähren dafür Freistellungen von der Arbeit und unterstützen die Teilnahme und Vorbereitung aktiv:

- Wir motivieren unsere Auszubildenden an Seminaren und Schulungen zusätzlich zum Berufsschulunterricht, sowie an Branchenwettbewerben (z.B. Hessische Jugendmeisterschaft) teilzunehmen. Hierfür gewähren wir Arbeitszeit:

- Wir pflegen einen regelmäßigen Austausch mit der Berufsschule und informieren uns über die Leistungen unserer Auszubildenden:

- Wir unterstützen unsere Auszubildenden finanziell bei der Bereitstellung von Ausbildungsmitteln (Berufsbekleidung, Arbeitsequipment, Fachliteratur/ -apps):

- Unsere Ausbilder/innen besuchen regelmäßig, mindestens 1x im Jahr ausbildungsbezogene Weiterbildungen, Trainingsmaßnahmen? **Welche?**

z. B.

In unserem Betrieb werden die gesetzlichen Bestimmungen selbstverständlich eingehalten. Zudem sorgen wir für eine ausgeglichene Work-Life-Balance:

- Durchschnittliche regelmäßige Wochenarbeitszeit _____
- Wie lange im Voraus sind Dienstpläne bekannt? _____
- Unsere Auszubildenden arbeiten in der Regel an 5 Tagen in der Woche:
- Überstunden/Mehrarbeit der Auszubildenden werden zeitnah durch entsprechende Freizeit bzw. Vergütung ausgeglichen:
- Die Arbeitszeit (Überstunden/Minusstunden/Guttage etc.) werden bei uns erfasst (z.B. elektronisch):
- Unseren Auszubildenden wird aktiv Zeit gegeben, den Schulstoff in der Schulwoche nachzuarbeiten:
- Urlaubswunsch-Zeiträume werden berücksichtigt
- Ausbildungsentgelt gemäß Tarifvertrag:

➤ Welche zusätzlichen Benefits bieten Sie Ihren Auszubildenden an:

➤ Zusätzliche Bemerkungen/Ergänzungen:

Erklärung des Ausbildungsbetriebes:

Wir haben den Fragebogen nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt. Uns ist bewusst, dass bei nachweislich falschen Angaben das Zertifikat durch den DEHOGA Hessen oder die zuständige IHK auch vor Ablauf der Zertifizierung entzogen werden kann.

Wir sind damit einverstanden, dass zum Zweck der Qualitätskontrolle unsere Auszubildenden mindestens einmal pro Jahr an einem durch die zuständige IHK durchgeführten Azubi-Meeting teilnehmen.

Das Zertifikat ist ab Erhalt 3 Jahre gültig. Der Betrieb verpflichtet sich, das Zertifikat nach 3 Jahren in Eigeninitiative bei der zuständigen IHK bzw. der zuständigen DEHOGA-Geschäftsstelle neu zu beantragen bzw. nicht mehr öffentlich auszuhängen.

Wir sind damit einverstanden, dass wir als zertifizierter Betrieb in Medien und Plattformen benannt werden. Fotos, die in diesem Zusammenhang entstanden sind, geben wir zur Nutzung durch den DEHOGA Hessen und die IHKs Hessen frei.

Ort, Datum

Name und Funktion
Unterzeichner/in

Unterschrift
Stempel